

Tabelle A5.7-4: Erste Teilnahme an Abschlussprüfungen in 2015 und Prüfungserfolg nach Zuständigkeitsbereichen¹, Deutschland

Zuständigkeitsbereich ¹	Teilnehmende											
	Männer	Frauen	Insgesamt	darunter:							Prüfungserfolg	
				Art der Zulassung						bestanden		
	Anzahl			fristgemäß		vorzeitig		nach Verlängerung		Anzahl	in % ³	
			Anzahl	in % ²	Anzahl	in %	Anzahl	in %				
Industrie und Handel ⁴	162.513	108.981	271.494	241.413	88,9	26.235	9,7	3.846	1,4	253.058	93,2	
Handwerk	76.695	22.647	99.342	94.668	95,3	2.619	2,6	2.055	2,1	87.378	88,0	
Öffentlicher Dienst	3.912	7.404	11.316	10.419	92,1	717	6,3	183	1,6	10.797	95,4	
Landwirtschaft	8.385	2.358	10.743	10.341	96,3	186	1,7	216	2,0	9.483	88,3	
Freie Berufe	2.178	31.437	33.612	29.640	88,2	2.526	7,5	1.446	4,3	31.146	92,7	
Hauswirtschaft	162	1.905	2.067	2.007	97,1	15	0,7	45	2,2	1.929	93,3	
Alle Bereiche	253.842	174.732	428.574	388.488	90,6	32.298	7,5	7.788	1,8	393.783	91,9	

¹ Maßgeblich für die Zuordnung der Auszubildenden zu den Zuständigkeitsbereichen ist i. d. R. nicht der Ausbildungsbetrieb, sondern die zuständige Stelle für den Ausbildungsberuf (vgl. [3 in Kapitel A1.2](#)). Auszubildende, die z. B. in Betrieben des öffentlichen Dienstes oder der freien Berufe für Berufe der gewerblichen Wirtschaft ausgebildet werden, sind den Zuständigkeitsbereichen Industrie und Handel oder Handwerk zugeordnet.

² Prozentwerte sind auf Basis der gerundeten Werte berechnet (s. Quellenangabe).

³ Erfolgsquote bei Erstprüfungen (EQ₁): Anteil erfolgreicher Erstprüfungen an allen Erstprüfungen; die Berechnung erfolgt auf Basis der gerundeten Absolutwerte (s. Quellenangabe).

⁴ Einschließlich Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Gastgewerbe.

Quelle: „Datenbank Auszubildende“ des Bundesinstituts für Berufsbildung auf Basis der Daten der Berufsbildungsstatistik der statistischen Ämter des Bundes und der Länder (Erhebung zum 31. Dezember), Berichtsjahr 2015 (für Bremen mussten die Vorjahreswerte verwendet werden, da keine Datenmeldung erfolgte). Absolutwerte sind aus Datenschutzgründen jeweils auf ein Vielfaches von 3 gerundet; der Gesamtwert kann deshalb von der Summe der Einzelwerte abweichen. Berechnungen des Bundesinstituts für Berufsbildung.